

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 23

Artikel: Schweizer. Holzbearbeitungs-Maschinen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579867>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

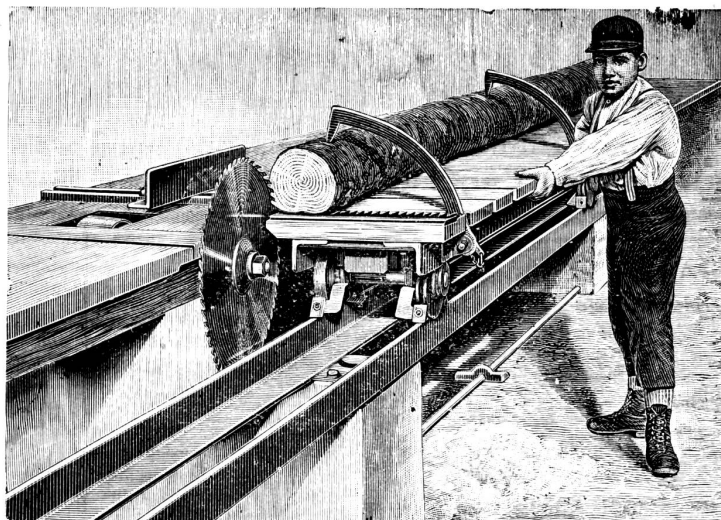
Schweizer. Holzbearbeitungs-Maschinen.

(Korr.)

Die seit vielen Jahren in rühmlichster Weise bekannte Maschinenbau-Werkstätte des Herrn Ingr. A. Friedli in Bern, welche seit dem 1. März 1906 von zwei tüchtigen Nachfolgern übernommen wurde, hat einige spezielle, als vorzüglich anerkannte Konstruktionen von Holzbearbeitungsmaschinen aufgestellt. — Da dieselben mehr in der Zentral- und Westschweiz als in der Ostschweiz bekannt sind, so dürfte eine kurze Besprechung derselben für unsere Leser von Interesse sein.

werden, wobei der Wagen sich so bewegt, daß sowohl beim Anfang des Schnittes, als beim Auslaufen des Wagens sich je eine Tragrollenachse zunächst dem Sägeblatt befindet. Laufrahmen, Zwischenwagen und Bahn sind äußerst kräftig aus Schmiedeeisen hergestellt. Bis heute wurden diese Kreissägen in folgenden Dimensionen ausgeführt:

1. Bauholz-Kreissäge für Blätter von 90—100 cm, Wagenlänge = 12 m, 9 und 6 m.
2. Besäum-Kreissäge für Blätter von 50—60 cm, Wagenlänge = 6 m, 4 und 3 m.
3. Spezial-Kreissäge für Kistenfabrikation, Wagenlänge = 2 m, 1,5 und 1 m.



Präzisions-Differential-Laufwagen, System Friedli

für Bauholz-, Besäum-, Zuschneid-, Kisten- und Parkettkreissägen, Bandsägen mit Laufwagen etc., ausgeführt von der Werkstätte für Maschinenbau Gerber & Schwaller in Bern.

Diese vorzügliche Maschine wurde von Ingenieur A. Friedli in Bern konstruiert und patentiert unter Nr. 7353 und seither in zirka 60 verschiedenen Ausführungen in der Schweiz und nach dem Auslande geliefert.

Die Differentialkreissäge, System Friedli, zeichnet sich gegenüber allen andern Konstruktionen aus:

a) Durch einen spielend leichten Gang des Laufwagens, da durch die originelle patentierte Anordnung die Reibung in der Rollenführung um 70 % reduziert wird.

b) Durch bedeutend größere Genauigkeit des Schnittes, indem die Führungsschienen genau gehobelt und gemäß der eigentümlichen Konstruktion so genau schließend in den Führungsrollen des Wagens eingepaßt sind, daß absolut kein seitlicher Spielraum vorhanden ist.

Diese Kreissäge wird in verschiedenen Größen, entweder wie oben abgebildet, zum Montieren auf Zementsockel, oder auf ganz eiserne, event. auch auf Holzstuhlung ausgeführt.

Der Sockel in der Mitte trägt einen Doppellager-support, Spezialkonstruktion in Schmiedeeisen mit Ringschmierlagern; die extra für Ringschmierung konstruierte Arbeitswelle aus Siemens-Martinstahl ist äußerst kräftig gehalten. — Der Anschlag der Maschine ist ganz aus Schmiedeeisen hergestellt und vermöge seiner Konstruktion mit Hebel und Zentimeterast sehr rasch einstellbar.

Der Laufwagen ist doppelt; während der untere Teil auf der Bahn rollt, bewegt sich der Oberteil mit zirka doppelter Geschwindigkeit auf den Rollen des Unterteils. Durch das beliebig differierende Verhältnis der Rollenstufen für Ober- und Unterteil kann jedem wünschbaren Verhältnis der Wagenlänge und Bahnlänge entsprochen

4. Zuschneid-, Abläng- und Winkelschneid-Kreissäge für Parkettfabrikation nach besonderem Prospekt KUD.

Von Bezügern dieser Differential-Laufwagen in der deutschen Schweiz werden erwähnt:

1. Parkettfabrik Sulgenbach A.-G., Bern, 2. Schweiz. Waggons-fabrik, Schlieren-Zürich, 3. Mäder & Schaufelberger, Zürich, 4. Gesellschaft der L. v. Kollsch Eisenwerke, Bern, 5. Gebrüder Stämpfli, Sägerei, Bözwil (Bern), 6. F. Hauser, Hobelwerk, Brugg (Aargau), 7. J. D. Moser, Fabrik Randerbrück, Frutigen, 8. J. Wälti, Großrat, Hobelwerke, St. Stephan und Zweisimmen.

Einer der größten Holzindustriellen der Schweiz, Herr Großrat J. Wälti, Inhaber der Hobelwerke St. Stephan und Zweisimmen, äußert sich über die Differential-Kreissäge wie folgt:

„Im Jahre 1901 bezog ich von Hrn. A. Friedli, Maschineningenieur in Bern, eine Kreissäge mit Patent-Laufwagen. Die Genauigkeit und Leichtgängigkeit, sowie die einfache, starke und solide Konstruktion dieser Fraise mit Patent-Laufwagen hat mich derart befriedigt, daß ich überall, wo ich es für notwendig erachtete, von Friedli's Fraisen mit Patent-Laufwagen plazierte; ich habe demzufolge seit 1901 von Hrn. A. Friedli und nun von seinen Nachfolgern, H. Gerber & Schwaller, nicht weniger als 8 derartige Fraisen ausschließlich in meinen Geschäften plaziert und bin mit diesen Maschinen derart zufrieden, daß ich sie meinen werten Kollegen der Holzbearbeitungsbranche allerbestens empfehlen kann. St. Stephan, 5. Mai 1906. sig. J. Wälti.

Die Firma Gerber & Schwaller in Bern ist im Besitze einer weitem beträchtlichen Anzahl von Zeugnissen und Referenzen erster Schweizerfirmen, aus welchen klar ersichtlich ist, daß sich dieses neue System Kreissägen in jeder Hinsicht bewährt. Wir machen ganz speziell Hobelwerke, Sägereien, Parketterien und Kistenfabriken auf diese erprobte Neuheit aufmerksam.

Schützt die einheimische Industrie!